

tons und den in demselben niedergelassenen Schweizerbürgern zur Annahme oder Verwerfung vorgelegt.

Zürich, den 29. Augustmonat 1865.

**Im Namen des Großen Rathes:**

Der Präsident,

Dr. E. Sulzberger.

Der zweite Sekretär,

Keller.

## **Beschluß**

betreffend

die Anerkennung der Abänderungen der Art. 80 bis 92, ferner des Art. 10, der Art. 12, 76 und 77, des Art. 93 und 94, der Art. 72 und 73, des Art. 7 und endlich der Art. 3, 8, 21, 22, 33, 39, 43, 67 und 74 der Staatsverfassung vom 10. März 1831 und der Verfassungsgesetze vom 19. Christmonat 1837, vom 24. Brachmonat 1840, vom 23. Weinmonat 1849 und vom 7. Weinmonat 1851.

Der Große Rath,

auf den Bericht des Regierungsrathes über die am 15. Weinmonat d. J. in den Urversammlungen stattgefundenen Abstimmungen betreffend Annahme oder Verwerfung der Verfassungsartikel, welche gemäß den Beschlüssen des Großen Rathes vom 28. und 29. Augustmonat denselben in VII Verfassungsgesetzen vorgelegt worden sind, wonach das Ergebnis folgendermaßen sich darstellt:

Bezirk.	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.	
	Verfassungsgesetz betr. Abänderung des Tit. V. (Art. 80) bis 92 der Verfassung enthaltend die Bestimmungen über Gemeindebehörden.		Verfassungsgesetz betreffend die Aufstellung von Handels- und Gewerbegerichten.		Verfassungsgesetz betr. Abänderung der Art. 12, 76 und 77 der Verfassung, enthaltend Bestimmungen über das Gerichtswesen.		Verfassungsgesetz betr. Abänderung des Art. 93 der Verfassung, enthaltend die Bestimmungen über Revision derselben.		Verfassungsgesetz betr. Abänderung der Art. 72 und 73 der Verfassung, enthaltend Bestimmungen über die Bezirksversammlungen und die Wahl der Statthalter und Bezirksräthe.		Verfassungsgesetz betreffend die Handels- und Gewerbefreiheit.		Verfassungsgesetz betr. Abänderung, beziehungsweise Streichung der Art. 3, 8, 21, 22, 33, 39, 43, 67 und 74 der Verfassung.	
	Ergebnis der Volksabstimmung		Ergebnis der Volksabstimmung		Ergebnis der Volksabstimmung		Ergebnis der Volksabstimmung		Ergebnis der Volksabstimmung		Ergebnis der Volksabstimmung		Ergebnis der Volksabstimmung	
	Annehmende Stimmen.	Verwerfende Stimmen.	Annehmende Stimmen.	Verwerfende Stimmen.	Annehmende Stimmen.	Verwerfende Stimmen.	Annehmende Stimmen.	Verwerfende Stimmen.	Annehmende Stimmen.	Verwerfende Stimmen.	Annehmende Stimmen.	Verwerfende Stimmen.	Annehmende Stimmen.	Verwerfende Stimmen.
Zürich . .	2660	388	2284	756	2704	341	2825	218	2560	477	2722	323	2729	271
Affoltern .	1066	40	1043	62	1029	78	1087	22	1076	32	1050	55	1068	39
Gorgen . .	1292	102	1129	256	1282	106	1298	89	1237	148	1255	131	1280	86
Meilen . .	1194	202	942	455	1221	184	1219	173	1179	216	981	420	1206	168
Sinwil . .	2160	62	543	1677	1997	218	2069	147	2123	99	1985	233	2020	172
Uster . . .	1621	85	540	1159	1518	180	1601	100	1641	68	1536	170	1556	118
Bärfikon .	1522	54	391	1172	1420	147	1450	122	1472	101	1418	153	1419	132
Winterthur	2587	538	2110	963	2731	381	2820	277	2733	382	2823	296	2748	311
Andelfingen	1560	219	632	1135	1582	197	1654	130	1626	149	1477	302	1587	175
Bülach . .	1528	359	370	1500	1560	322	1647	234	1673	213	1471	415	1501	339
Regensberg	1183	286	586	880	1318	154	1387	83	1315	159	1273	202	1282	171
	18373	2335	10570	10015	18362	2308	19057	1595	18635	2044	17991	2700	18396	1982

beschließt:

§ 1. Die revidirten Artikel 3, 7, 8, 10, 12, 21, 22, 33, 39, 43, 67, 72, 73, 74, 76, 77, 80 bis 94 der Staatsverfassung vom 10. März 1831 und der Verfassungsgesetze vom 19. Christmonat 1837, vom 24. Brachmonat 1840, vom 23. Weinmonat 1849 und vom 7. Weinmonat 1851 sind in Folge der Abstimmung in den Urversammlungen als in Kraft getreten erklärt.

§ 2. Der Regierungsrath ist mit der Vollziehung und insbesondere damit beauftragt, die Gewährleistung der Bundesversammlung auszuwirken und sodann dem Großen Rathe diejenigen Gesetzesvorlagen zu machen, die dazu geeignet sind, die modifizirten Verfassungsbestimmungen in Kraft zu setzen.

§ 3. Derselbe wird im Fernern beauftragt, die Verfassung, wie sie durch die gegenwärtigen und die frühern Verfassungsgesetze modifizirt worden ist, als Ganzes in die Gesetzesammlung aufzunehmen.

Zürich, den 20. Weinmonat 1865.

**Im Namen des Großen Rathes:**

Der Vizepäsident,

Dr. J. Rüttimann.

Der zweite Sekretär,

Keller.

---

Wir Präsident und Regierungsrath des Kantons Zürich haben zum Behufe der Vollziehung des vorstehenden Beschlusses verordnet:

Dieser Beschluß soll durch das Amtsblatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht und in die Gesetzesammlung aufgenommen werden.

Also beschloffen Samstags, den 21. Weinmonat 1865.

Der erste Präsident:

Dr. U. Zehnder.

Der erste Staatschreiber:

Keller.

## Beschluß

betreffend Betheiligung bei dem Unternehmen der  
Erbauung einer Gotthardbahn.

Der Große Rath,  
nach Einsicht eines Berichtes des Regierungsrathes  
vom 11. Weinmonat 1865,  
beschließt:

Der Regierungsrath wird ermächtigt, sich Namens  
des Kantons Zürich bei dem Unternehmen der Erbauung  
einer Gotthardbahn mit einem Betrag von Franken  
1,500,000 zu betheiligen, falls hinlängliche Garantien  
für gehörige Durchführung des Unternehmens geboten  
werden.

Zürich, den 20. Weinmonat 1865.

Im Namen des Großen Rathes:

Der Vizepräsident,

Dr. J. Rüttmann.

Der zweite Sekretär,

Keller.